Coblenz den 16ten Juli 1863.

Lieber Schwager und Schwester:

Ich finde mich durch einen Unglücksfall genöthigt Euch ich sogleich durch einen Brief von unserem Schwager Friedrich versehen habe Euch ein paar Zeilen zu schreiben, ich dachte nicht wieder Euch nach unseren Leuten zu Alterkülz noch mal schreiben zu müssen aber dieser traurigen Geschichte halben kann ich es doch nicht unterlassen.

Ich bin schon seit dem letzten Samstag aus dem Lazarethe entlassen und wieder ohne Dienst in die Compagnie eingetreten die Sache meiner Entlassung sind von der höheren Behörde noch nicht zu erst sonst wäre ich schon zu Hause bei Euch. Der Feldwebel sagte mir aber heute er würde morgen Mittag auf Urlaub transportiert daß ich Urlaub würde und verweilend mir dann